

Einführung
in die
maschinelle Übersetzung
von EPOS in Sachnummern
mittels Strukturdatenverwaltung
SDV

TB-M 4066
Ausgabe: 2
Stand: Jan 1984

Einführung in die maschinelle Übersetzung
von EPOS in Sachnummern mittels Strukturdatenverwaltung

Zur optimalen Nutzung der maschinellen Übersetzung von EPOS in Sachnummern mittels Strukturdatei - als wesentliche Erleichterung bei der Erstellung von Baupapieren - ist es unerlässlich, die organisatorischen und programmtechnischen Zusammenhänge zu wissen. Diese sind in nachfolgenden Punkten im Detail beschrieben:

1.	Aufgabenbeschreibung	Seite 02
2.	Begriffsdefinition	Seite 02
3.	Schnittstellen zu Datenbanken	Seite 09
4.	Dateneingabe in Zentrale Strukturdatei	Seite 11
5.	Voraussetzung Geschäftsart und Apparaturschlüssel	Seite 12
6.	Ablauf Übersetzung, Freischalten, Berechtigung	Seite 20
7.	Baupapiervorschlag, Aufbau und Reihenfolge	Seite 22
8.	Benutzerhinweise	Seite 25
9.	Stichwortverzeichnis	Seite 28

neu neu Die wichtigsten sachlichen Änderungen zwischen Ausgabe 1 und Ausgabe 2 sind am linken Heftrand mit "neu" gekennzeichnet!

1. Aufgabenbeschreibung

Die maschinelle Übersetzung von EPOS in Sachnummern mittels Strukturdatei dient dazu, bei der Auftragsabwicklung das Erstellen der Baupapiere zu rationalisieren. Da die Baupapiere als Bestellvorlage, Montageauftrag und Abrechnungsunterlage dienen, werden einige Anforderungen an die Form und den Inhalt der Baupapiere gestellt. Die hierfür erforderlichen Daten liefert auftragsbezogen die Strukturdatei an den WIS-Bildschirm. Hierdurch wird dem Anwender bei der Baupapier-schreibung erspart, die vom Vertrieb verkauften oder vermieteten Vertriebseinzelpositionen manuell in Sachnummern umzusetzen. Außerdem erspart die Strukturdatei das Sortieren der benötigten Sachnummern in eine festgelegte Reihenfolge und deren Eingabe in die EDV.

Diese Aufgaben übernimmt die Strukturdatei, jedoch nur in den Fällen, in denen bei der Festlegung von benötigten Sachnummern der Anlagenbestand nicht bekannt sein muß. Die Information, ob ein EPOS in Sachnummern übersetzt werden soll / kann, wird über die Geschäftsart und den Kostenträger durch das Auflösungskennzeichen gewonnen. Dieses kann für neu die einzelnen Batch-/Online-Auflösungsprogramme unterschiedlich festgelegt sein, siehe Pkt. 5.

2. Begriffsdefinition

(Alphabetische Reihenfolge)

A Alternativ-Sachnummern

Die auf dem Baupapier (BP)-Vorschlag mit dem Kennzeichen "A" versehenen Sachnummern werden ohne Bestellmenge ausgegeben. Da immer mehrere solcher Sachnummern hintereinander angezeigt werden, müssen eine oder mehrere Alternativen durch Mengenein-gabe ausgewählt werden (z.B. verschiedene farbige Apparate).

Apparatuschlüssel

Der Apparatuschlüssel (APPS) ist bei der Strukturdatei das bestimmende Kriterium. Unter dem der Anlage zugeordneten APPS werden die möglichen Vertriebseinzelpositionen (EPOS) abgespeichert und unter diesen die entsprechenden Sachnummern.

Der bei der KIS-Eingabe verwendete APPS legt also den Weg fest, durch den das Auflösungsprogramm läuft, um die erforderlichen Sachnummern zu finden. Ist der falsche APPS eingegeben, werden falsche Sachnummern vorgeschlagen.

Der APPS sind die ersten 4 Ziffern einer Vertriebseinzelposition. Sie sind im OLF 23 veröffentlicht und auf den meisten Gebührenübersichten aufgedruckt. Zukünftig auch in neu der VP-Liste. (Auflistung der in Sachnummern auflösbaren APPS siehe Pkt. 5).

Apparatur-Stammdatenbank

In dieser Datenbank (IL21) der Strukturdatei sind die dem einzelnen APPS zuordenbaren EPOS in der für die Ausgabe auf das BP vorgesehenen Reihenfolge abgespeichert. Lassen sich EPOS nicht nur einem APPS zuordnen, sind sie unter allen gültigen APPS des Kostenträgers (z.Zt. KT 3-5) abgespeichert.

neu

In der Apparatur-Stammdatenbank sind außerdem die den EPOS direkt zuordenbaren SNR abgelegt (1:1 Übersetzung), sowie bei Matrix-Auflösung die Einstiegsparameter in die Matrix-Strukturdatenbank.

Auflösen

Das Programm zum maschinellen Übersetzen der APPS löst die EPOS in die erforderlichen SNR auf und wird deshalb Auflösungsprogramm genannt. Es steht in 2 Varianten zur Anwendung bereit: als Batch-Programm und als Online-Programm (siehe dort). Im Zuge des Auflöserns in SNR wird die EPOS-Konstellation auf technische Gültigkeit hin überprüft und bei fehlerhaften Kombinationen ein Benutzerhinweis gegeben.

B Batch-Programm

Das Auflösungsprogramm in Batch-Version wird nach jedem Arbeitstag abends vom Rechenzentrum der HV gestartet und übersetzt die EPOS von BP, die aus KIS bis 12 Uhr nach Ffm übergeleitet wurden.

Baupapierschreibung

Der durch das Auflösungsprogramm in die WIS-Datenbank gestellte BP-Vorschlag muß über die Transaktion L1231 durch Eingabe der BP-Nummer aufgerufen werden, damit er zu einem fehlerfreien Baupapier manuell weiterbearbeitet und den individuellen Bedürfnissen angepaßt werden kann.

Benutzerhinweis

Wenn in der ersten Zeile des BP-Vorschlages die Nachricht "A C H T U N G SIEHE HINWEISTEXTE" ausgegeben wird, sind EPOS-Kombinationen oder EPOS-Mengen in der Strukturdatei nicht vorgesehen. Sie sind durch hell leuchtende Benutzerhinweise bei den entsprechenden EPOS spezifiziert. Diese Hinweise müssen am Bildschirm gelöscht werden, bevor das Baupapier zum Druck freigegeben werden kann. Benötigte Sachnummern müssen dann vorher manuell eingegeben werden. Wenn noch keine manuelle Bearbeitung der einzelnen Bildschirmmasken erfolgt ist, kann nach Veränderung der entsprechenden EPOS das Online-Auflösungsprogramm gestartet werden. Dadurch wird der angezeigte fehlerhafte BP-Vorschlag durch einen neuen BP-Vorschlag überschrieben, in dem die SNR entsprechend der neuen Auflösung angegeben werden.

neu Hell leuchtende Hinweistexte können den Bildschirm-Benutzer auch anweisen, bestimmte Eingaben oder Änderungen auszuführen. Nach Erledigung dieser Tätigkeiten sind die Hinweistexten zu löschen.

(Beschreibung der Benutzerhinweise siehe Pkt. 8)

D Dezentrale Dateneingabe

Die in den GB in KIS eingegebenen EPOS werden dezentral im Niederlassungsrechner gegen die Preisdatei geprüft (EPOS je Kostenträger: Preis entsprechend der Listenausgabe). Die technische Prüfung der EPOS zum APPS erfolgt dagegen zentral
neu im Auflösungsprogramm in WIS. Dies bedeutet, daß technische oder formale Fehler bei der KIS-Eingabe sich erst durch hell leuchtende Hinweistexte in WIS bemerkbar machen und die BP-Schreibung verzögern. Dies ist z.B. immer dann der Fall, wenn auf EPOS-Ebene nicht die passenden APPS oder die zu einer Anlage gehörenden EPOS im Verbund eingegeben werden.

E EPOS

EPOS ist die Bezeichnung für eine Vertriebseinzelposition, über die Leistungsmerkmale verkauft oder vermietet werden. Die EPOS sind also vertriebliche Preispositionen.

EPOS werden in den Vertriebs-Preislisten und Gebührenübersichten veröffentlicht. Die technische Realisierung eines EPOS durch Sachnummern kann, bedingt durch den Anlagenausbau oder die Kombination mit anderen EPOS, unterschiedlich ausfallen.

Die EPOS-Nr. besteht aus 4 Ziffern Apparaturschlüssel (APPS), 4 Ziffern Preispositionsnummer und 2 Ziffern der Preislistenausgabe (jeweils durch einen Punkt getrennt).

Einfügen EPOS und SNR

Die Vorgehensweise ist der Beschreibung der Transaktion L1231 zu entnehmen (s. auch "Verändern von EPOS").

Beim Hinzufügen von neuen EPOS in WIS ist zu beachten, daß von dem davorstehenden EPOS die GA und die Zugehörigkeit zur Haupt- oder Unteranlage beim erneuten Auflösen hergeleitet wird. Ein als erstes EPOS eingefügtes erhält die GA aus L1210.

neu Ein EPOS einer Anlage darf nur innerhalb des APPS der Anlage eingefügt werden. Innerhalb des APPS erfolgt beim erneuten Auflösen wieder die richtige Einsortierung in VP-Listen-Reihenfolge.

EPOS-Konstellation

Im Auflösungsprogramm werden durch Matrizen die im Auftrag befindlichen EPOS eines APPS mit den in der Strukturdatei abgelegten Kombinationen verglichen. Ist die Kombination oder deren Mengenrelation nicht abgespeichert bzw. vorgesehen weil technisch nicht sinnvoll, erfolgt ein Benutzerhinweis und keine Auflösung des EPOS in Sachnummern.

neu Erweiterungsgeschäftsarten

Eine Auflösung in SNR durch das Batch- oder Online-Auflösungsprogramm ist nur in den Fällen möglich, in denen die von der Strukturdatei erwarteten Bedingungen erfüllt sind (siehe Pkt.5 alle Neugeschäftsarten und Erweiterung bei KT mit 1:1 Übersetzung).

Soll bei den nicht zur generellen Übersetzung freigeschalteten GA je KT trotzdem eine maschinelle Übersetzung versucht werden, so ist im Feld "Druck" der WIS-Bildschirmmaske LI231 das Auflösungskennzeichen "E" einzugeben. Zeigt der hieraus resultierende BP-Vorschlag keine Hinweistexte, weil alle beauftragten EPOS übersetzt werden konnten, kann in der BP-Bearbeitung normal weitergearbeitet werden. Erscheinen hell leuchtende Hinweistexte weil die beauftragten EPOS keine vollständige Konfiguration ergeben, muß die BP-Bearbeitung manuell erfolgen (Produktinformation).

F Fehler

Siehe "Benutzerhinweis"

G Geschäftsarten

Die in KIS eingegebenen Geschäftsarten (GA) für die einzelnen EPOS dienen als Kennzeichen, ob das EPOS in SNR aufgelöst wird. Gehören zu einem Baupapier mehrere GA, werden die EPOS in aufsteigender GA-Reihenfolge ausgegeben, innerhalb der GA in VP-Listenreihenfolge.

Die Festlegung ob eine GA aufgelöst wird, kann je Kostenträger (KT) unterschiedlich sein. Sie ist abhängig davon, daß z.B. bei Erweiterungen der Vorzustand der Anlage bekannt sein muß.

Bei nicht aufzulösenden GA werden nur die EPOS auf den BP-Vorschlag in VP-Listenreihenfolge ausgegeben.

Bei GA mit Abgangs-EPOS werden nur die Zugänge auf dem BP-Vorschlag ausgegeben. Abgehende EPOS müssen wie bisher manuell auf einem blauen Demontage-BP vom Abschlußbericht übernommen werden. (Liste der aufzulösenden GA je KT siehe Pkt.5).

H Hauptanlage

Aufgrund der bei der KIS-Eingabe erfolgten Festlegung welche EPOS zu einer Hauptanlage gehören und welche zu einer oder mehreren Unteranlagen, erfolgt die Ausgabe der EPOS und SNR auf dem BP-Vorschlag in gleichartiger Aufteilung.

K Kontrollfeld

Für die Fälle, in denen die EPOS-Menge einzeln größer sein darf als zusammen mit gleichartigen EPOS desselben APPS, wird in der Strukturdatei ein Kontrollfeld angelegt in das die in Auftrag genommenen betreffenden EPOS hineinaddiert werden. Ist die vorgegebene Maximalmenge überschritten, erfolgt ein entsprechender Benutzerhinweis durch das Auflösungsprogramm.

M Matrix

In der Matrix-Strukturdatenbank (IL22) sind nach APPS getrennt, die Matrizen angelegt. In diesen Matrizen sind alle gültigen EPOS-Mengen-Konstellationen gespeichert.

Die vom Auftrag kommenden EPOS-Mengen werden mit den abgespeicherten Mengen-Konstellationen verglichen.

Wenn die Mengen der Auftrags-EPOS in der Matrix abgespeichert sind, gilt diese EPOS-Konstellation als gültig. Sind unter dieser Mengen-Konstellation Sachnummern abgespeichert, werden sie ausgegeben.

Ist die angelegte EPOS-Mengen-Konstellation in der Matrix nicht abgespeichert, dann ist die EPOS-Konstellation ungültig. Es wird ein Benutzerhinweis bei allen EPOS ausgegeben die über diese Matrix aufgelöst werden, sowie bei den weiteren EPOS die durch andere Matrizen mit den fehlerhaften EPOS kombiniert sind.

Min.-Max.Menge

Die Minimalmenge in der ein EPOS beauftragt werden muß, sowie die Maximalmenge in der ein EPOS beauftragt werden darf, ist in der Apparatur-Stammdatenbank abgespeichert.

Die Unter- bzw. Überschreitung dieser Auftragsmenge führt zu einem Benutzerhinweis und zur Sperrung der EPOS-Auflösung in SNR.

Maschinelle BP-Schreibung

Als maschinelle BP-Schreibung bezeichnet man die Eingabe der EPOS-Nummern und die daraufhin aus der Preisdatenbank angezeigten EPOS-Benennungstexte, sowie die Eingabe der zugehörigen SNR und die daraufhin aus dem ZAST angezeigten SNR-Benennungstexte in der WIS-Transaktion L1231. Eine weitere EDV-Unterstützung erfolgt durch die Strukturdatei, indem die zu entsprechenden EPOS gehörenden SNR durch das Auflösungsprogramm automatisch im WIS-Bildschirm vorgeschlagen werden.

Manuelle Übersetzung

Bei Vertriebspreislisten, für die manuelle Übersetzungslisten UEL im OLF 6 Anhang veröffentlicht sind oder werden, erfolgt zeitgleich die Eingabe der Strukturdaten in die EDV. Andere VP-Listen bzw. APPS die nicht mehr (ausgelaufene Systeme) oder noch nicht (Sonderanlagen) maschinell übersetzt werden, müssen weiterhin manuell in SNR aufgelöst werden (Produktinformation).

N Neugeschäft

neu Z.Zt. lassen sich nur Neugeschäftsarten (s.Pkt.5) maschinell von EPOS in SNR übersetzen. Andere GA, bei denen der Vorzustand der Anlage bekannt sein muß, müssen, wenn sie bei Online-Auflösung "E" hell leuchtende Hinweistexte bringen, manuell mittels Produktinformation bearbeitet werden.

O Online-Auflösung

Durch Eingabe des Auflösungs-Kennzeichen "A" im Feld "Druck" der WIS-Bildschirmmaske L1231 kann das Auflösungsprogramm für das angezeigte BP online gestartet werden. Dadurch werden, für in WIS eingegebene oder geänderte EPOS, die SNR angezeigt. Hiermit ist die Beseitigung von Benutzerhinweisen möglich. Vorher manuell eingegebene SNR oder freie Texte werden durch den neuen BP-Vorschlag überschrieben.

neu Bei Eingabe des Auflösungskennzeichen "E" wird das Online-Programm unabhängig davon gestartet, ob bei Erweiterung eine Übersetzung möglich ist oder nicht.

R Reihenfolge

Für die Ausgabe der SNR auf dem BP ist die EPOS-Reihenfolge entsprechend der VP-Liste festgelegt.
Grund: Damit durch immer wiederkehrende Platzierung auf dem BP ein Gewohnheitseffekt eintritt und eine leichte Vergleichbarkeit des BP mit anderen Unterlagen, z.B. Gebührenübersicht erreicht wird.

neu Die Geschäftsarten werden in aufsteigender Reihenfolge ausgegeben (GA 12, 13, 22, 23 ...). Bei den Apparatuschlüsseln wird erst der (auch in L1210 gespeicherte) Anlagen-APPS ausgegeben, anschliessend die APPS in aufsteigender Reihenfolge (1100.....9999).

S Sachnummern

Die SNR und deren Mengen werden aus der Strukturdatei ausgegeben. Die Benennungstexte kommen aus dem ZAST, um eine Gleichheit mit den Lieferpapieren zu gewährleisten (siehe Texte).

Sachnummernänderungen werden beim Bekanntwerden schnellstmöglich in die Strukturdatei eingearbeitet. Im Fehlerfall erbitten wir Hinweis an TB-M 4066 zwecks Änderung.

Status

Jeder APPS und die darunter abgespeicherten EPOS haben in der Strukturdatei ein Statuscode. Dieser Code sagt dem Auflösungsprogramm, ob einzelne EPOS oder ganze APPS aufgelöst werden können. Entsprechende Benutzerhinweise erscheinen auf dem BP-Vorschlag beim APPS oder ggf. beim EPOS.

T Texte

Benennungstexte von EPOS und zugehörigen SNR sind nicht nur deshalb nicht identisch weil sie aus unterschiedlichen Datenbanken der Übersetzung beigelegt werden, sondern weil der EPOS-Text eine Apparatur oder ein Leistungsmerkmal systemübergreifend beschreibt, während der SNR-Text spezifisch technische produkt- u. generationsabhängige Ausführungen kennzeichnet. Es wird jedoch versucht, Zug um Zug eine Angleichung der Texte zu erreichen.

U Unteranlage

Siehe "Hauptanlage"

Übersetzen

Siehe "Auflösen"

Übersetzungsliste

Siehe "Manuelle Übersetzung"

V Vertriebseinzelposition

Siehe "EPOS"

VP-Liste

Siehe auch "Reihenfolge"

neu Bei Änderung der VP-Liste bzw. deren Neuausgabe wird die Strukturdatei möglichst zeitgleich mitgeändert. Durch den zeitlich gestaffelten Austausch von alten gegen neue Gebührenübersichten und deren Verwendung, lassen sich in der Übergangsphase hell leuchtende Hinweistexte bei nicht mehr, oder noch nicht gespeicherten EPOS nicht vermeiden. In der Strukturdatei ist nämlich nur eine "Generation" Daten vorhanden. Die Listenausgabe LA bleibt unberücksichtigt.

Veränderung von EPOS

Zur Erstellung eines fehlerfreien Baupapieres kann es notwendig werden, daß EPOS-Mengen in WIS geändert, EPOS neu hinzugefügt oder der APPS der EPOS verbessert werden müssen.

In diesen Fällen wird automatisch durch das WIS-Programm dem entsprechenden EPOS auf der Bildschirmmaske L1231 in Spalte KZ das Kennzeichen "W" (WIS) zugefügt.

neu Wird nach der Veränderung das Online-Auflösungsprogramm erneut gestartet, so verschwinden bei richtiger Eingabe die entsprechenden hell leuchtenden Hinweistexte.

Z ZAST

Siehe "Sachnummern"

3. Schnittstellen zu Datenbanken

Die Übersetzungsprogramme der Strukturdatenverwaltung sind DV-technisch dem Zentralen Waren-Informationssystem WIS zugeordnet.

Aus den nachfolgenden Abbildungen ist das Zusammenspiel der beteiligten Datenbanken zu entnehmen.

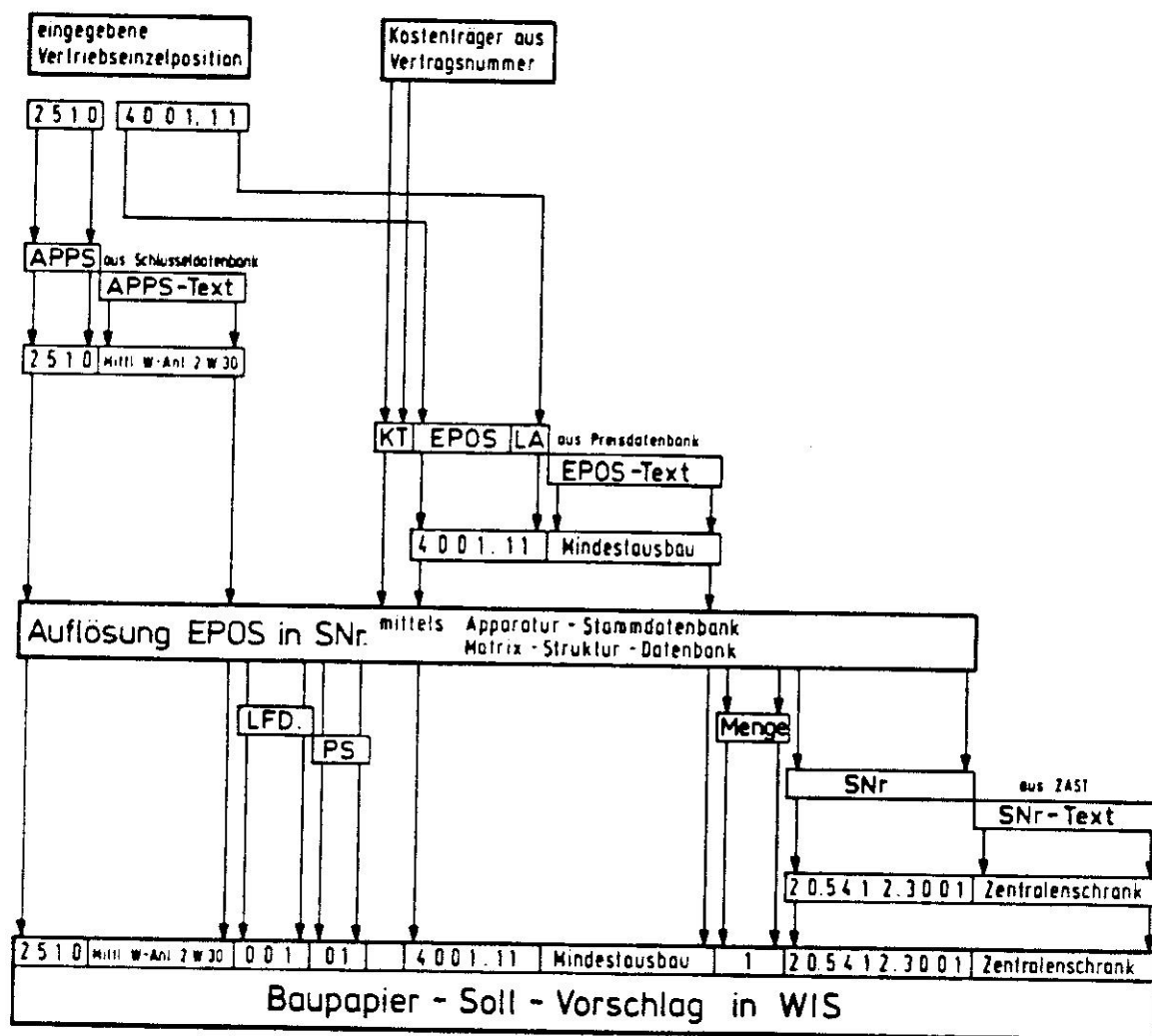


Abb. 1 zeigt den Weg, über den die eingegebenen Vertriebs-einzelpositionen ihre Benennungstexte und Sachnummern zu einem Baupapier-Vorschlag zugefügt bekommen.

Auf Abb. 2 ist das Datenbank-Zusammenspiel für die Zentrale Strukturdatenverwaltung zu erkennen. Durch das Auflösungsprogramm werden die gezeigten Datenbanken angesprochen. Die hierbei für die Auftrags-EPOS errechneten Sachnummern-Mengen werden in die WIS-Baupapier-Datenbank geschrieben (Ablauf siehe Pkt.6). Die Sachnummern können dabei aus der Apparatur-Stamm-Datenbank (1:1 Übersetzung) oder der Matrixstruktur-Datenbank (EPOS-Kombination) entnommen werden.

Datenbank Zusammenspiel für die Strukturdatei

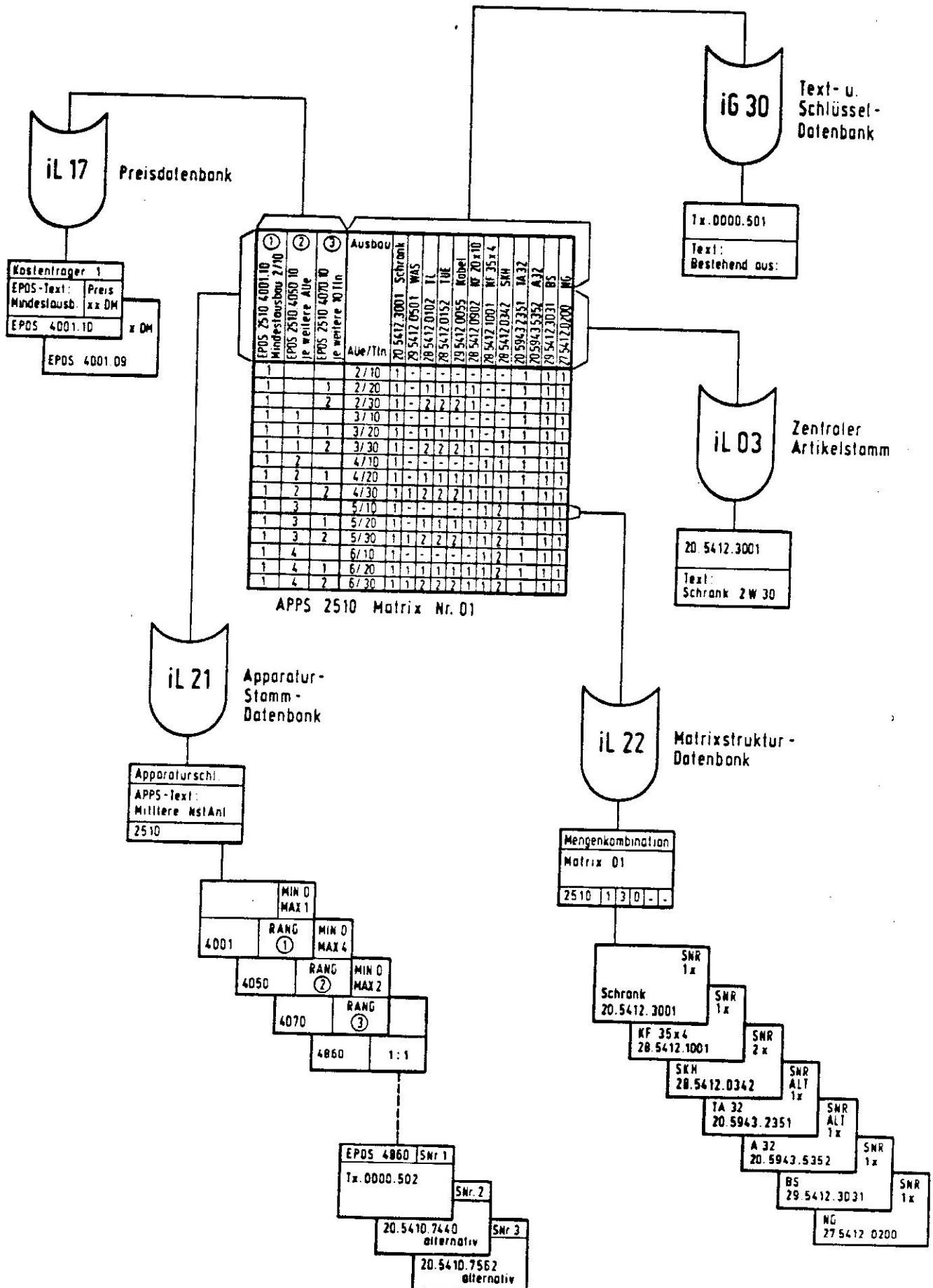


Abb. 2

4. Dateneingabe in Zentrale Strukturdatei

Die für das Auflösungsprogramm erforderlichen Strukturdaten werden in der HV-Ffm bei TB-M 4066 in die EDV eingegeben.

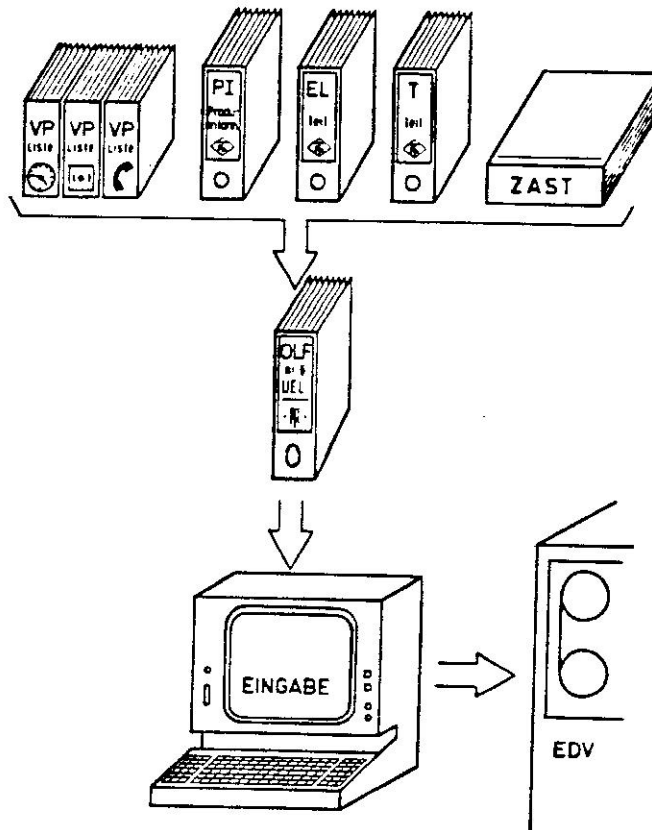


Abb. 3

Hierzu werden Informationen aus den unterschiedlichen Quellen komprimiert und die Übersetzungslisten (UEL) manuell erstellt. Diese UEL werden im OLF Nr. 6 Anhang in Papierform veröffentlicht und dienen damit zur manuellen Übersetzung von EPOS in SNR. Gleichzeitig bilden diese Unterlagen die Grundlage für die EDV-Eingabe.

Außerdem werden zusätzliche Matrizen festgelegt u. eingegeben. Mit diesen Matrizen wird die Kompatibilität der EPOS-Mengen geprüft. Bei der Reihenanlage TR40 2R11 sind dies z.B. rund 16000 mögliche Kombinationen, die auf technische und postalische Zulässigkeit hin geprüft und mit den erforderlichen Sachnummernmengen eingegeben werden mußten. Da jede nicht als gültig eingegebene Mengenkombination im Auftragsfall zum Benutzerhinweis Nr.07 führt, bitten wir Abt. GB62 eventuell der Strukturdatei anzulastende fehlende Kombinationen der HV-Ffm TB-M 4066 mitzuteilen. Dasselbe gilt für Abt. NL 421 bei der Berichtigung von Sachnummern. Diese werden nach der Neuaufnahme in den Zentralen Artikelstamm (ZAST) manuell geprüft, ob sie eine in die Strukturdatei eingegebene Sachnummer ersetzen können. Einerseits können nur solche SNR über die Strukturdatei ausgegeben werden, die durch eine Preisposition (EPOS) angesprochen werden.

Als Blocküberschriften werden beim GA-Wechsel innerhalb eines BP nur die Texte von Wartungs-GA ausgegeben.

Das Auflösungsprogramm findet unter dem Ordnungsbegriff APPS die zugehörigen EPOS mit den entsprechenden Sachnummern. Dabei können die EPOS innerhalb eines APPS durch Matrix-Verknüpfungen die Sachnummernauflösung beeinflussen. Wie die Abbildung zeigt, ist eine Verknüpfung von EPOS unterschiedlicher APPS nicht möglich. Z.B. kann der Schnellruf (APPS 1204) nicht das Netzspeisegerät der Anlage (APPS 2510) beeinflussen, oder die Anzahl von Fernsprech-Apparaten aus APPS 1100 kann nicht mit dem Tln.-Ausbau der Anlage (APPS 2510) maschinell verglichen werden.

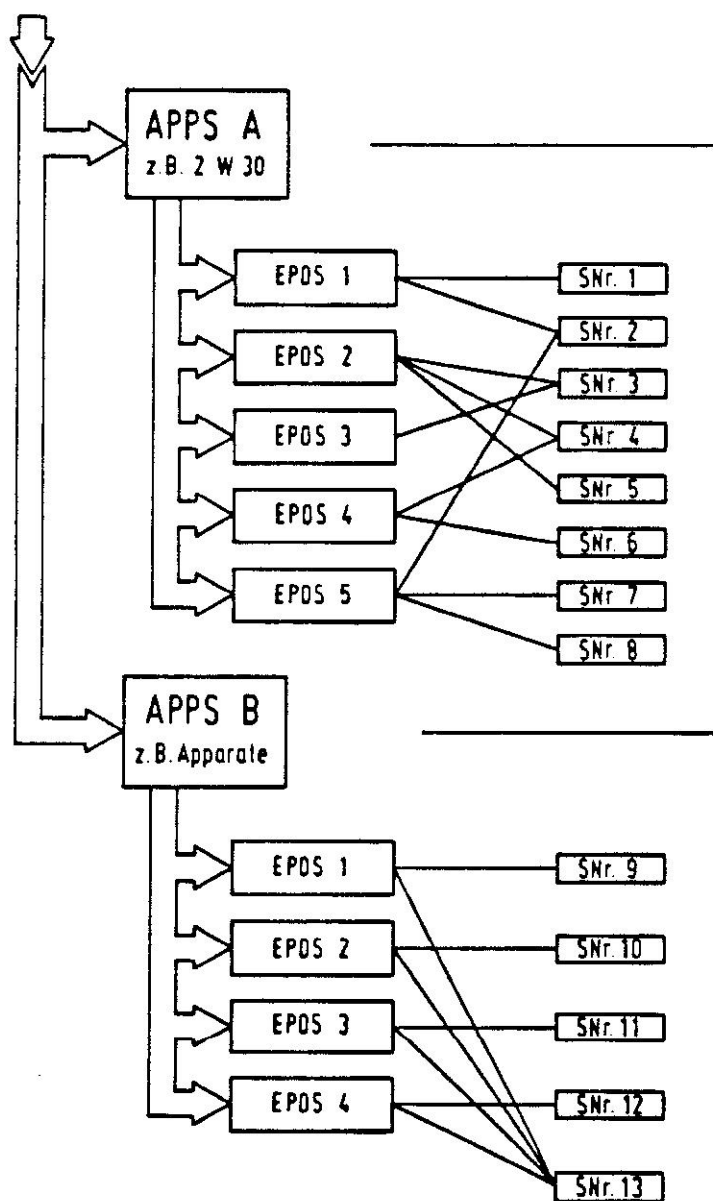


Abb. 5

Aus der Auflistung auf den nächsten Seiten ist zu entnehmen, welche der im OLF 23 veröffentlichten APPS in die Strukturdatei aufgenommen wurden.

In Struktur gespeicherte Apparatuschlüssel

Für die folgenden APPS sind gültige VP-Listen vorhanden.

Das in der Strukturdatei dem APPS zugeordnete Status-Kennzeichen hat folgende Bedeutung:

- 1 = AUFLÖSEN MOEGlich
- 2 = NOCH KEINE MASCHINELLE AUFLÖSUNG IN SACH-NR. MOEGlich
- 3 = KEINE MASCHINELLE AUFLÖSUNG IN SACH-NR. BEABSICHTIGT
- 4 = VORUEBERG. KEINE MASCHIN. AUFLÖSUNG IN SACH-NR. MOEGlich

Die mit * markierten APPS lassen sich maschinell in Sachnummern auflösen.

Kostenträger 1

Status

1	1100	*	Sprechapparate
3	1120		Makleranlagen TM 40
3	1121		Buchungsanlage TB 4030
1	1204	*	Vorzimmeranlage T4
1	1210	*	Vorzimmeranlage 1 V
1	1220	*	Vorzimmeranlage 2 V
2	1230		Vorzimmeranlage 3 V
2	1240		Vorzimmeranlage 4 V
3	1324		Reihe Einf. 1/2 T4
3	1344		Reihe Einf. 1/5 T4
3	1404		Reihli 2/5 TR4
3	1424		Reihli 2/10 TR4
3	1444		Reihli 3/10 TR4
3	1454		Reihli 4/10 TR4
1	1510	*	1 R 4 TR40 Ausst. 2
1	1511	*	1 R 4 (Ausf.2R) TR40 Ausst. 2
1	1520	*	2 R 5 TR40 Ausst. 2
1	1530	*	2 R 11 TR40 Ausst. 2
1	1610	*	HTA-Heimtelefonanlage
1	1910	*	Weitere Erg. u. Zusatzeinr.
1	1920	*	Besondere Zusatzeinr.
3	2000		RAPIDOFON-Hausanl.
3	2011		PEX 101 - Hausanl.
1	2320	*	Kleine W-Anlage 1 W 5
1	2330	*	Nst.-Anl. 1/W/9
1	2360	*	Nst.-Anl. 1/1
1	2379	*	Nst.-Anl. 1/2
1	2380	*	Nst.-Anl. 1/3
1	2390	*	Nst.-Anl. 1/5
3	2400		Nst.-Anl. 1/9/2
3	2420		Vereinf. Nst.-Anl. IIV
3	2451		Nst-A II B/C 4030 NS+TW
3	2461		Nst-A II D 4030 NS+TW
3	2471		Nst-A II E 4030 NS+TW
3	2481		Nst-A II F 4030 NS+TW
3	2491		Nst-A II G 4030 NS+TW
1	2510	*	2 W 30 4030 A2
1	2520	*	2 W 80 4030 A2
1	2530	*	2 W 180 4030 A2

3	2640	II A - MRK
3	2650	II B/C - MRK
3	2660	II D - MRK
3	2670	II E - MRK
3	2680	II F - MRK
3	2690	II G - MRK
3	2710	3 W 600
3	2720	3 W 3000
3	2741	III W - 6001
3	2742	III W - 6002
3	2743	III W - 6003
3	2744	III W - 6004
3	2745	III W - 6006
3	2746	III W - 6007
3	2748	III W - 6010
3	2750	III W - 6020
3	2755	III W - 6030 E
3	2756	III W - 6030 Z
3	2785	2 U 30
3	2795	2 U 80
3	2805	2 U 180
3	8800	Eigenständige TELETEx-Verm.-Einr.
3	9100	Sonderapparaturen
3	9200	Anschluss von Fremdeinrichtungen
3	9300	Knotenvermittlung KV 40
3	9310	Endvermittlung EV 80

Kostenträger 2 (neu)

Status

1	3101	* Sachgesamtheiten QHU-A
1	3121	* Sachgesamtheiten QHU-C
1	3123	* QHU-C
1	3125	* Sachgesamth.QHU-C m.angebaut.Zusatzeinr.
1	3152	* Zeitdienstzentralen Bst.I
1	3171	* Sachgesamtheiten Zeitdienstzentr. Bst.II
1	3172	* Zeitdienstzentralen Bst.II
1	3201	* Abhängige Steuereinrichtungen
1	3202	* Abhängige Signaleinrichtungen
1	3203	* Abhängige Überwachungseinrichtungen
1	3221	* Übertragungssyst.Tonfrequ.Uhrenfernsteu
1	3223	* Übertragungssysteme Absolutzeitübertrg
1	3231	* Sonstige Zeitdienstapparaturen
1	3244	* Personensuchsysteme
1	3251	* Autonome Uhren
1	3261	* Stoppuhrsysteme mit Analoganzeige
1	3262	* Universelle Zeitmess- und Steuersysteme
1	3308	* Innen-Nebenuhren normal
1	3312	* I-NU mit besonders geräuscharm. NU-Werk
1	3340	* I-NU m.besond.geräuscha. NU-Wk f.Sekimp.
1	3341	* I-NU m.bes.ger.arm NU-Wk f.SeK.u.Min-Imp
1	3342	* I-NU m.geräuscharm.Synchronsek.-NU-Werk
1	3344	* I-NU mit Suchnebenuhrwerk
1	3361	* I-Digital-NU nach dem Fallblattsystem
1	3365	* I-Digital-NU mit LED-Anzeige
1	3371	* Einbau- und Tischnebenuhren
1	3410	* Aussen-Nebenuhren normal

1 3412 * A-NU mit geräuscharmen Nebenuhrwerk
1 3440 * A-NU m.geräuscharm.NU-Wk.f.Sekund.Impul
1 3441 * A-NU m.ger.arm NU-Wk f.SeK.u.Minuten-Imp
1 3442 * A-NU m.geräuscharm.Synchronsek.-NUWerk
1 3444 * A-NU mit Suchnebenuhrwerk
1 3446 * A-NU Transparent f.Sek.-u.Minuten-Imp.
1 3461 * A-Digits1-NU nach dem Fallblattsystem
1 3467 * Zeit- und Temperatur-Anzeigen
1 3481 * Werbe-Aussenuhren
1 3511 * UNNEX
1 3531 * ANNAX 220 Sportanz.Syst.B.stabile Techn
1 3532 * ANNAX 220 Sportanz. Leuchtkammertechnik
1 3541 * ANNAX 207 Sportanzeigesysteme
1 3551 * ANNAX 280 Sportanzeigesysteme
1 3571 * ANNAX-Informationsanz. (unter ANNAX 200)
1 3581 * ANNAX-Info.Anz. /ANNAX 200 und grösser)

1 6610 * TENOBIT 2212 m.Zeit
1 6611 * TENOBIT 2212 mt. Zutritt
1 6620 * TENOBIT 2212 d. Zeit
1 6621 * TENOBIT 2212 dt. Zutritt
1 6630 * TENOBIT 2210
1 6631 * TENOBIT 2210 T
1 6640 * TERMINALS TENOBIT
1 6710 * NOTAMAT 10
1 6750 * TENOCARD 20
1 6780 * ARA QUICK S
1 6781 * ARA QUICK N
1 6782 * ARA QUICK E
1 6810 * PERFORATOR PIKKOLO
1 6811 * PERFORATOR A-SK
1 6812 * VARIOMAT
1 6813 * CARDOMAT
1 6820 * GNOM
1 6821 * ZEITDRUCKER TR
1 6830 * ZEITRECHNER (MOD.III)
1 6840 * TENOCOUNT
1 6850 * Schaltmodul (Zugangsberechtigung)
1 6860 * Personalauslosungsgeräte

Kostenträger 4

Status

1	4000	*	Polizei-Notruf-HA
1	4001	*	Ueberf.Melde.o.NMZ
1	4002	*	Ueberf.Melde.m.NMZ
1	4011	*	Einbr.Meldeanl.
1	4021	*	Komb.Ueb.Einbr.Mel
1	4031	*	Sonst.Nebemeld.Anl.
1	4032	*	Sonst.Nebemeld.Anl.
1	4033	*	Kamerasystem PG 35
1	4041	*	Einzelapp.
1	4043	*	QUADRO-Set
1	4115	*	GZ (Notruf) 1200
1	4501	*	HMZ 1
1	4503	*	GZ '1001'
1	4504	*	GZ '1010'
1	4511	*	HMZ II
1	4521	*	HMZ III Schrank
1	4531	*	HMZ III Gestell
1	4541	*	HMZ '2000'
1	4546	*	HMZ 'UGM'
1	4551	*	HMZ 'ES'
1	4556	*	HMZ 'CDM'
1	4561	*	HMZ 'GLS'
1	4571	*	HMZ 'MKF-Einzel'
1	4581	*	Endrelais
1	4591	*	HMZ 'MSS'
1	4601	*	Empfangseinr.KL.B
1	4900	*	Universelle Dienstleistungszentrale UDZ

Kostenträger 5

Status

1	5000	*	Feuermelde-HA
1	5001	*	Feuer-Neb.Mel.Manu
1	5011	*	Feuer-Neb.Mel.Auto
1	5021	*	Komb.Feuer-Neb.Mel
1	5030	*	Besondere Gef.-Meldeanl. Anz. Notstand
1	5041	*	Einzelapp.
1	5050	*	Waechter-Kontr.Anl.
1	5060	*	Komb.Feu.Wae.Kont
1	5070	*	Alarmierungs-Anl.
1	5080	*	Komb.Feu.-Alarm.An
1	5090	*	Sirenensteuer.Anl.
1	5115	*	GZ (Feuer) 1200
1	5401	*	Feuerw.-Pol.Rufa
1	5501	*	Hauptm.-Anl.HMZ I GLU
1	5511	*	Hauptm.-Anl.HMZ II GLU
1	5521	*	Hauptm.-Anl.HMZ III GLU
1	5531	*	Hauptm.-Anl.HMZ III GLU/MFK
1	5541	*	Hauptm.-Anl.HMZ III MFK
1	5546	*	Feuermeldezentrale UGM
1	5551	*	Hauptm.-Anl.ES
1	5561	*	Hauptm.-Anl.GLS
1	5571	*	Hauptm.-Anl. Einzel-Linien MFK
1	5581	*	Endrelais
1	5591	*	Hauptm.-Anl MSS

KOSTENTRAEGER 6

STATUS

	6000	DATEN-VERM.-ANL.
	6001	ZENTR.DATENERF.ANLAGE
2	6020	TENODAT 9020
2	6030	TENODAT 9012
2	6190	LIZENZVERTRAG TN-ZEITDATENPROGRAM GLAZ01
2	6199	ANDERE DATENSYSTEME
	6909	LIZ-VERT.TN-ZTDPR.
2	6990	DATENLEITUNGSNETZE

Kostenträger 7

Status

1	7110	* Wechselsprechanlage 6-1 S
1	7111	* Wechselsprechanlage ICS 20 S
1	7119	* Wechselsprechanlage sonstige
1	7120	* Gegensprechanlage ICS 20 D
1	7121	* Gegensprechanlage ICS 120 D
1	7129	* Gegensprechanlage sonstige
1	7320	* Eurosignal-Funkempfänger Bosch

Kostenträger 8

Status

1	8001	* Fernkopierer MV 1200 Grundgerät
1	8002	* Fernkopierer MV 1200 mit Ladekassette
1	8003	* Fernkopierer MV 2400
1	8004	* Fernkopierer TENOFAX 30
1	8100	* TENOTEX 10
2	8105	TENOTEX 15
1	8110	* TENOTEX 20

Die maschinell z.Zt. nicht auflösbaren APPS/EPOS bewirken im Auftragsfall den Benutzerhinweis Nr. 02 und müssen wie bisher manuell in SNR aufgelöst werden.
In diesen Fällen werden durch das Auflösungsprogramm lediglich die Auftrags-EPOS in die VP-Listen-Reihenfolge umsortiert.

Für APPS die in vorstehender Auflistung fehlen, weil keine VP-Listen vorhanden sind, konnten keine EPDS ermittelt werden. Deshalb wurde auf die Eingabe der betreffenden APPS in die Strukturdatei verzichtet. Es wird im Auftragsfall der Benutzerhinweis Nr. 11 erscheinen und zur manuellen Auflösung auffordern.

In diesen Fällen erscheinen die eingegebenen EPDS in der durch KIS vorgegebenen Reihenfolge.

Der nachfolgende Ablaufplan zeigt, welche Voraussetzungen erforderlich sind, um in der Strukturdatei eingegebene EPOS in SNR zu übersetzen. Die im Negativfall angezeigten Meldungen sind unter Pkt.8 (Benutzerhinweise) beschrieben.

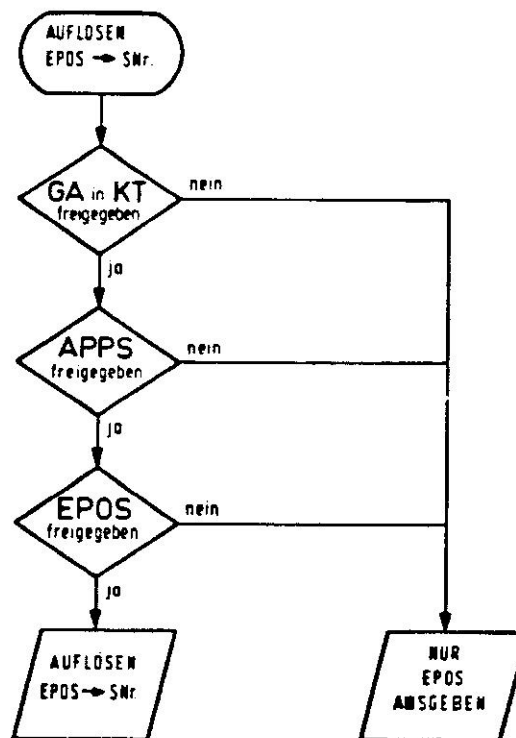


Abb. 6

Werden Benutzerhinweise ausgegeben und EPOS ohne Sachnummern, so sind die Benutzerhinweise zu löschen und im Bedarfsfalle die Sachnummern einzufügen, wie in der Benutzerinformation L1231 beschrieben.

6. Ablauf, Übersetzung, Freischalten, Berechtigung

EPOS die morgens in KIS erfaßt wurden, werden mittags um 12.00 Uhr nach Frankfurt übergeleitet und nachts automatisch in Sachnummern übersetzt. Der BP-Vorschlag steht am nächsten Morgen in WIS zur Verfügung und kann mit der Bildschirmmaske L1231 aufgerufen und bearbeitet werden.

Die maschinelle Übersetzung EPOS in SNR durch das Batch-Programm steht dem NL/GB also automatisch mit Freischalten der EPOS-Überleitung KIS nach WIS zur Verfügung.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ohne vorherige Erfassung in KIS, die EPOS in WIS einzugeben und online zu übersetzen.

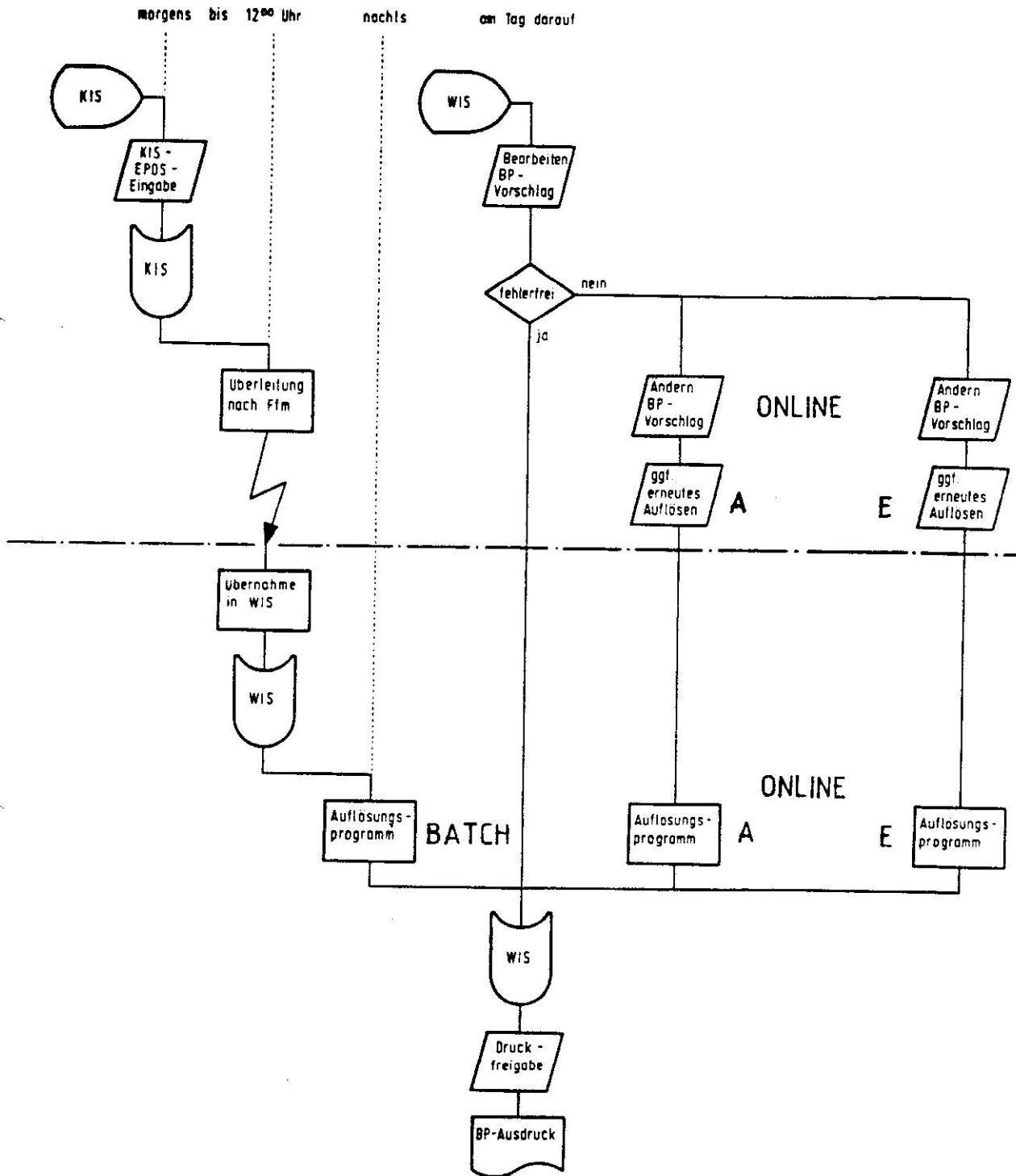
Die Online-Übersetzung kann in L1231 durch Eingabe in Feld 'Druck' auch erfolgen, wenn zur Beseitigung von Benutzerhinweisen EPOS, bzw. deren Mengen geändert wurden.

Zum Starten des Online-Übersetzungsprogrammes ist es erforderlich, daß dem Bearbeiter ausser der Transaktion L1231 auch die Berechtigung für das Online-Auflösungsprogramm STB24 freigeschaltet wurde.

Die Online Übersetzung kann mehrmals (nach jeder EPOS-Änderung) gestartet werden, so oft, bis der BP-Vorschlag keine Benutzerhinweise mehr enthält.

Durch jedes Starten des Online-Auflösungsprogrammes werden alle vorher manuell eingegebenen Sachnummern oder freien Texte überschrieben.

Auf nachfolgender Seite ist dieser Ablauf schematisch dargestellt (Abb. 7).



7. Baupapiervorschlag, Aufbau und Reihenfolge



**FERNSPRECH-
NEBENSTELLEN-ANLAGEN**

MITTLERE W-ANLAGEN 2 W 30
2 W 80

AUSSTATTUNG 2 - RAUMMULTIPLEX

M

0145

01.03.1983

Bestell-Nr. 11

Bestell-Nr. 11

Abrechnung
2,5,1,0

GA

AZ 100

Position Schlüssel	Bezeichnung	Einzelpreis	Anzahl	Gesamt
VERMITTLUNGSEINRICHTUNG FÜR TASTENWAHL (MFV) MIT ABFRAGESTELLE UND STROMVERSORGUNGSEINRICHTUNG Beistufe 2 W 30 2 bis 6 Anschlußorgane für Amtseleitungen 10 bis 30 Anschlußorgane für Nebenstellen 1 Arbeitsplatz der Abfragestelle, nicht erweiterbar Verkehrsnetz für den Innenverkehr, nicht erweiterbar				
REGELAUSSTATTUNG				
X 4001 11	für den Mindestausbau 2/10, ohne Durchwahl	321,40	X	
Weitere Anschlußorgane				
X 4050 11	für jedes weitere Anschlußorgan für Amtseleitungen, gehörigkommender Betrieb	35,20	X	
X 4070 11	für je 10 weitere Anschlußorgane für Nebenstellen	86,40	X	

Die auf diesem Ausschnitt einer Gebührenübersicht markierten und in KIS eingegebenen Auftragsdaten ergeben auf der WIS-Bildschirmmaske L1231 folgende Darstellung eines BP-Vorschlages. Die einzelnen Felder sind in der Benutzerinformation L1231 beschrieben.

Bildschirm - Ausgabe :

TL1231 09 014066 07

DATUM 19/05/83 UHRZEIT 14 02

FLEGE DER BAUPAPIER - S O L L P O S I T I O N E N

KUNDE FRANZ HAGENMAIER APPS 2510 2 W 30

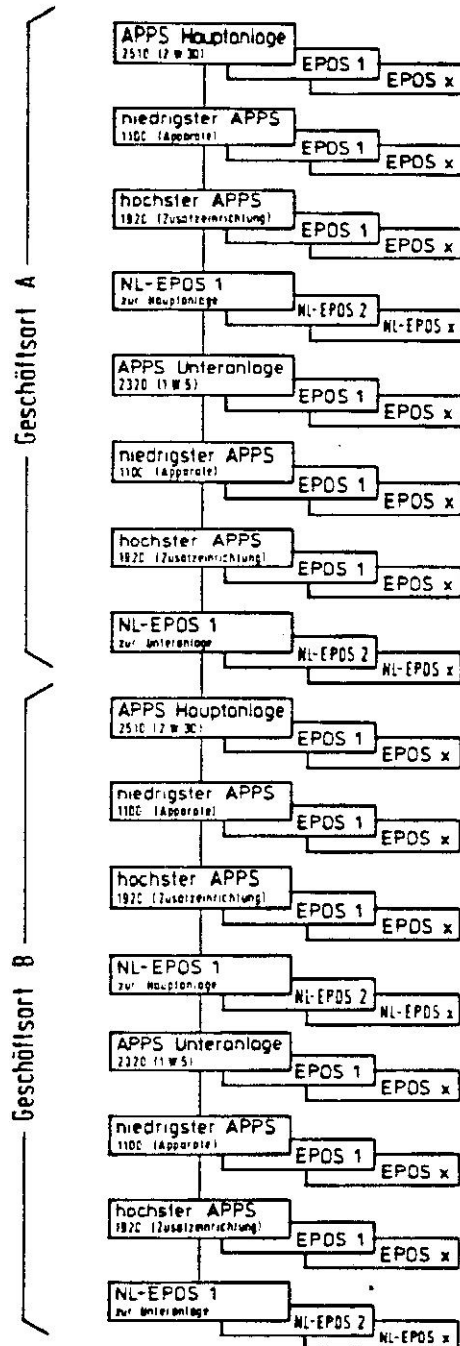
POST-BAUANTR. 190583 WV-TERMIN 24.83 ANLART. TESTANLAGE AUSB. BB

BIS LFD. 01B DRUCKER L0031 DRUCK LFD.

LFD FS LM-/VF-/SNR. KZ MENGE BENENNUNG/AUSZUFUEHRENDE LEISTUNGEN DISF.

001 04	MITTLERE W-ANLAGE 2W30 4030 A2		
001 05	AUSBAU 3/20 BESTEHEND AUS:		
001 06			
002 00	2510.4001.11	W	1 MITTL.W-ANL.2W30 AUSE.2/10 D.DUWA
002 01			
003 00	2510.4050.11	W	1 ANSCHL.ORG.AL-GEH/K.D.DUWA 2W30
003 01			
004 00	2510.4070.11	W	1 10 ANSCHL.ORG.F.NST 2W30/2W80
004 01			
004 02	REGELAUSSTATTUNG		
004 03			
004 04	20.5412.3001		1 ZENTRALENSCHRANK 2W 30
004 05	28.5412.0102		1 TLN.SCHALTG.LOGIK - TEIL (10 TS) (TL)

Der BP-Vorschlag ist wie folgt gegliedert:
Geschäftsart, APPS Hauptanlage (gemäß KZ H/U auf Gebühren-
übersicht) mit den EPOS in VP-Listen-Reihenfolge, weitere APPS,
gleiches für APPS Unteranlage 001X, gleiches für weitere
Geschäftsarten.



Aus dem BP-Vorschlag entsteht durch Auswahl von Alternativ-Sachnummern und Bearbeitung laut Benutzerinformation L1231 ein individuell gestaltetes Baupapier. Dieses kann bei Bedarf vorläufig ausgedruckt werden. Ein endgültiger Ausdruck und Druckwiederholung ist nur möglich, wenn keine Benutzerhinweise mehr vorhanden, und die durch das Dispositionskonzept vorgegebenen Bearbeitungen erfolgt sind.



VB-Nr.	07 FRANKFURT	VSPS	01 VTA/TELEF.ALLG.	Baupapier-Nr.	014066
V-Nr. TB GB	09 FRANKFURT	VA	1 MIETE	ML-Nr.	10
Bus-Nr. TB GB	09 FRANKFURT	GA	11 MIETE NEU	ML-Name	
		Bk-Schl	01 OFFEN	Termin-Sch	50.83
Rechnungs-Adresse	FRANZ HAGENMAIER HV FFM TB-M 4066 MAINZER LDSTR.128 6000 FRANKFURT/M 0611 2664066	Vertrags-Nr.	04711 01 1 1 07 09	App-Bieterterm	30.83
Ruf-Nr.		App-Schl	2510	Versandart	ZWLSPE
		Vertreter, Vertreibsst.	SELBST	Baubeginn	04.09.83
Installations-Adresse	PETER RICHTER HV FFM TB-M 2633 MAINZER LDSTR.128 6000 FRANKFURT/M 0611 2662633	Kdr.-Best. (Nr. Art Datum)	VOM	Planz-Netz	150
Ruf-Nr.		Abschl.-Bericht vom	17.05.83	Planz-Gesamt	250
		Post-/Bau-Antrag eingetr. am	19.05.83	Neuba.	J N X
Monteur wenden an	FRAU THEN	Auslösung	EZ KM ZZ	Verm.-App. ste. nach	X
				Vormult. erste	X
Rechnungs-Ltds. - Netz durch		Rest-BP zu BP-Nr.		techn. Fragen beantwortet	X
Angaben zum Auftrag				Fremdanlage erfolgreich	X
				SL-Inter. erfolgreich	X
				Meldear. VGS	X
				Arbeitsantrag	X
				1. WV-Term	24.83

SEITE 1 VON 4

MITTLERE W-ANLAGE 2W30 4030 A2
AUSBAU 3/20 BESTEHEND AUS:

Lfd. Nr.	Pos. Nr.	Leistungsmerkmal-Nr. Vertriebs-Positions-Nr. Sach-Nummer	KZ	Menge	Benennung / auszuführende Leistungen bzw. Arbeiten	Disposition
001**	2510.4001.11			1	MITTL.W-ANL.2W30 AUSB.2/10 O.DUWA	
002**	2510.4050.11			1	ANSCHL.ORG.AL-GEH/K.O.DUWA 2W30	
003**	2510.4070.11			1	10 ANSCHL.ORG.F.NST 2W30/2W80	
					REGELAUSSTATTUNG	
	0120.5412.3001			1	ZENTRALENSCHRANK 2W 30	
	0228.5412.0102			1	TLN.SCHALTG.LOGIK - TEIL (10 TS) (TL)	
	0328.5412.0152			1	TLN.SCHALTG.UEBER - TRAGUNGST.(10TS) TUE	
	0429.5412.0055			1	KABEL 2 W 30	
	0528.5412.0902			1	KOPPELF.M. TONSPALTE20X10 (KFT)	
	0628.5412.0342			1	SPRECHKREISSCHALTUNG2 AL - HKZ (SKH)	
	0729.5412.3031			1	BS - 2 W 30 LUCO	
	0820.5943.2351			1	ABFRAGESTELLE TA32	
	0927.5412.0200			1	NETZGERAET TYP A SYSTEM 4030 A2	

Vermerke der Montage-Abteilung

Rest-BP-Nr.:

ausgestellt am:

80 82	83 84- Monteur 1. Tag	86 Post fertig- gemeldet am	ausgetr. auf BP-B. 3	an 331 35	33 Rechnungs- datum	35 gebucht	Ablage sortiert nach BP-Nr.	MONTAGE-DISPOSITION UND -ÜBERWACHUNG
	letzter Tag							

Sachnummern mit dem Alternativ-KZ A werden nicht auf das endgültige BP übernommen, wenn keine Menge eingegeben wurde.

Freie Texte des BP-Vorschlages die nur für die BP-Bearbeitung gedacht sind und nicht auf das endgültige BP ausgedruckt werden sollen, müssen manuell gelöscht werden.

Da in L1231 nicht alle für die Auflösung eines neu eingefügten EPOS erforderlichen Daten eingegeben werden können, werden diese Daten bei der Eingabe EPOS in WIS aus dem vorhergehenden EPOS entnommen. Daraus ist zu ersehen, daß ein EPOS an der richtigen Stelle im Baupapier (GA, APPS, Haupt-/Unteranlage) eingefügt werden muß, wenn anschliessend neu übersetzt werden soll.

Zu einer fehlerhaften Übersetzung führt es, wenn ein EPOS eines APPS in den BP-Vorschlag zwischen die EPOS eines anderen APPS eingefügt wird und eine nochmalige Übersetzung folgt. Das Übersetzungsprogramm erkennt einen Wechsel des APPS und schliesst den ersten Block als komplette Anlage ab. Dadurch werden die nachfolgenden EPOS als getrennte Anlagen behandelt, und führen deshalb zu Fehlinterpretationen. Ein EPOS darf also nur innerhalb der entsprechenden Anlage (APPS) eingefügt werden.

neu Diese Restriktionen gelten ebenfalls für die Reihenfolge der EPOS-Eingabe in KIS, die immer in geschlossenen APPS-Blöcken erfolgen muß.

8. Benutzerhinweise -----

Benutzerhinweise erscheinen auf der Bildschirmmaske L1231 hell leuchtend im Benennungsfeld des BP-Vorschlages. Sie bestehen aus einer oder mehreren Zeilen Text und sind in Spalte KZ gekennzeichnet mit "F".

Die meisten Benutzerhinweise enthalten an den ersten 2 Stellen des Textes eine 2stellige lfd. Nr. zwischen 01 und 40. Diese lfd. Nr. ist der Suchbegriff für die nachfolgenden beiden Blätter in denen weitere Erläuterungen und Bearbeitungshinweise gegeben sind.

neu Werden Benutzerhinweise angezeigt, die an den ersten 2 Stellen des Textes keine lfd. Nr. haben, so sind diese EPOS-bezogen in die Strukturdatei eingegeben worden. In diesen Fällen ist dem hell leuchtenden Text Folge zu leisten bevor die Zeile gelöscht werden kann.

Alle innerhalb eines APPS erscheinenden EPOS mit Benutzerhinweisen können durch Matrizen voneinander abhängen und sind deshalb gemeinsam zu beurteilen und zu berichtigen.

neu Es ist sinnvoll, die Benutzerhinweise mit lfd. Nr. nicht durch Löschen zu beseitigen, sondern durch Verändern der EPOS-Konstellation mit anschliessender Online-Übersetzung. Hiermit ist die größtmögliche Sicherheit gegeben, daß alle erforderlichen Snr. auf dem BP vorhanden sind.

NR HINWEISTEXT	ERLÄUTERUNG, BEARBEITUNGSHINWEIS
01 -	NUR BEI STB24: BITTE BP-NR. UND BERECHTIGUNGSCODE EINGEBEN
02 NOCH KEINE MASCHINELLE UEBERSETZUNG DES APPS IN SACHNUMMERN MOEGLICH	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN.
02 NOCH KEINE MASCHINELLE UEBERSETZUNG VON EPOS IN SACHNUMMERN MOEGLICH	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN.
02 KEINE MASCHINELLE UEBERSETZUNG DES APPS IN SACHNUMMERN VORGESEHEN	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN.
02 KEINE MASCHINELLE UEBERSETZUNG VON EPOS IN SACHNUMMERN VORGESEHEN	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN.
02 VORUEBERGEHEND KEINE MASCHINELLE UEBERSETZUNG APPS IN SNR. MOEGLICH	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN.
02 VORUEBERGEHEND KEINE MASCHINELLE UEBERSETZUNG EPOS IN SNR. MOEGLICH	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN.
02 UNBEKANNTER STATUSCODE BITTE HV-FFM TB-M 4066 VERSTAENDIGEN	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN. BITTE HV-FFM TB-M 4066 UEBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN
03 AUFTRAGSMENGE GROESSER MAX.-MENGE XX	NACH KLAERENDER RUECKSPRACHE MIT GB62: AENDERN DER MENGE DURCH UEBERSCHREIBEN ANSCHLIESSEND ONLINE NEU UEBERSETZEN
04 AUFTRAGSMENGE KLEINER MIN.-MENGE XX	NACH KLAERENDER RUECKSPRACHE MIT GB62: AENDERN DER MENGE DURCH UEBERSCHREIBEN ANSCHLIESSEND ONLINE NEU UEBERSETZEN
05 KONTROLLFELD-NUMMER: X KONTR.-FLD. IST NICHT IN DER IG30-DB BITTE HV-FFM TB-M 4066 VERSTAENDIGEN	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN. BITTE HV-FFM TB-M 4066 UEBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN
05 MATRIX: XX, RANG: X, KONTROLLFELD: XX KONTR.-FLD. IST NICHT IN DER IG30-DB BITTE HV-FFM TB-M 4066 VERSTAENDIGEN	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN. BITTE HV-FFM TB-M 4066 UEBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN
05 KONTROLLFELD-NUMMER: X WERT ZUM KONTRFD-KZ. IST N. NUMERISCH BITTE HV-FFM TB-M 4066 VERSTAENDIGEN	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN. BITTE HV-FFM TB-M 4066 UEBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN
05 MATRIX: XX, RANG: X, KONTROLLFELD: XX WERT ZUM KONTRFD-KZ. IST N. NUMERISCH BITTE HV-FFM TB-M 4066 VERSTAENDIGEN	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN. BITTE HV-FFM TB-M 4066 UEBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN
05 KONTROLLFELD-NUMMER: X KONTROLLFELD-KZ. IST KLEINER 06 BITTE HV-FFM TB-M 4066 VERSTAENDIGEN	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN. BITTE HV-FFM TB-M 4066 UEBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN
05 MATRIX: XX, RANG: X, KONTROLLFELD: XX KONTROLLFELD-KZ. IST KLEINER 06 BITTE HV-FFM TB-M 4066 VERSTAENDIGEN	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN. BITTE HV-FFM TB-M 4066 UEBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN
06 -	NUR BEI STB24: BP AUFGELOEST, SOLL-BP BEARBG. L1231
07 EPOS-KONSTELLATION UNGUELTIG AUFTRAGSMENGEN UEBERPRUEFEN M02 1 22 33 4 5 66 0 0 0 0	EPOS DIE ZUR UEBERSETZUNG UEBER EINE MATRIX LAUFEN, WURDEN MIT FALSCHEN MENGEN IN AUFTRAG GENOMMEN PRUEFUNG AUFTRAGSINHALT ANHAND GEBUEHRENUEBERSICHT NACH KLAERENDER RUECKSPRACHE MIT GB62: AENDERN DER MENGE DURCH UEBERSCHREIBEN ANSCHLIESSEND ONLINE NEU UEBERSETZEN WENN EPOS/MENGE AUFGRUND GEBUEHRENUEBERSICHT GUELTIG: EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN. BITTE HV-FFM TB-M 4066 UEBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN MIT GENAUER ANGABE DER 3. HINWEISZEILE
08 AUFLÖSUNG DIESER EPOS GESFERRT (SPEZIELLER HINWEISTEXT AUS IG 30)	MEHRERE EPOS, DIE UEBER EIN KONTROLLFELD LAUFEN, WURDEN MIT FALSCHEN MENGEN IN AUFTRAG GENOMMEN IN 2. HINWEISZEILE WIRD FEHLER GENAUER ERLAEUTERT. PRUEFUNG AUFTRAGSINHALT ANHAND GEBUEHRENUEBERSICHT NACH KLAERENDER RUECKSPRACHE MIT GB62: AENDERN DER MENGE DURCH UEBERSCHREIBEN ANSCHLIESSEND ONLINE NEU UEBERSETZEN
09 -	NUR BEI STB24: BP-NR. IST NICHT NUMERISCH
10 -	NUR IN PROTOKOLL: KEIN BAUPAPIER DIESER NR. GESPEICHERT
11 APPARATURSCHLUESSEL NICHT GESPEICHERT BITTE HV-FFM TB-M 4066 VERSTAENDIGEN	EPOS MUESSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELOEST WERDEN. BITTE HV-FFM TB-M 4066 UEBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN

NR HINWEISTEXT

ERLÄUTERUNG, BEARBEITUNGSHINWEIS

12 EPOS NICHT IN STRUKTUR GESPEICHERT	PRÜFUNG AUFTRAGSINHALT ANHAND GEBÜEHRENUEBERSICHT WENN EPOS ZU ANDEREM APPS GEHÖRT: NACH KLÄRENDE RÜCKSPRACHE MIT GB62: ÄNDERN DER EPOS, ANSCHLIESSEND ONLINE NEU ÜBERSETZEN WENN EPOS/MENGE AUFGRUND GEBÜEHRENUEBERSICHT GÜLTIG: EPOS MÜSSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELÖST WERDEN. BITTE HV-FFM TB-M 4066 ÜBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN
13 KONTROLLFELD GESPERRT SIEHE EPOS XXXX EPOS-AUFLÖSUNG UNVOLLSTÄNDIG	SIEHE BENUTZERHINWEIS 08
14 -	ZUSATZTEXT: SIEHE HINWEISTEXT EPOS XXXX, M-XX
15 -	NUR IN PROTOKOLL: BAUPAPIER IST BEREITS ÜBERSETZT (ONLINE)
16 -	NUR IN PROTOKOLL: BAUPAPIER IST ÜBERSETZT (BATCH)
17 ÜBERSETZUNG IST ABGEBROCHEN	BP-VORSCHLAG HAT MEHR ALS 997 EPOS (THEORETISCHER FALL)
18 SACH- / TEXT-NUMMER NICHT GESPEICHERT	DIE SACHNUMMER IST NOCH NICHT IM ZAST ENTHALTEN, ODER WURDE DURCH EINE FEHLFUNKTION AUS DER DATENBANK GELOESCHT UND STEHT ZUR AUFLÖSUNG NICHT ZUR VERFÜGUNG. BITTE HV-FFM TB-M 4066 ÜBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN SACHNUMMER ZUR WEITEREN BEARBEITUNG IN BENENNUNGSFELD SCHREIBEN
19 EPOS-TAB FUER GESP KONTR.-FD ZU KLEIN BITTE HV-FFM KO-D 4024 VERSTÄNDIGEN	DURCH DIE AUFTRAGS-KONSTELLATION LAUFEN MEHR ALS 99 EPOS IN EIN KONTROLLFELD. EPOS MÜSSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELÖST WERDEN. BITTE HV-FFM KO-D 4024 ÜBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN
20 EPOS-TAB FUER GESP. MATRIX ZU KLEIN BITTE HV-FFM KO-D 4024 VERSTÄNDIGEN	DIE ZU EINEM EPOS AUSZUGEBENDE MAX.ANZAH SNR ERGEBEN SICH NICHT NUR AUS DIREKT ZUORDNBAREN SNR. DURCH DIE AUFTRAGS- KONSTELLATION MÜSSTE DAS AUFLÖSUNGSPROGRAMM AUS EINER MATRIX MEHR ALS 20 SNR ZU EINEM EPOS ZUSÄTZLICH AUSGEBEN. EPOS MÜSSEN WIE BISHER MANUELL IN SNR AUFGELÖST WERDEN. BITTE HV-FFM KO-D 4024 ÜBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN
21 -	NUR BEI STB24: WEITERE BP-ZEILEN 'DAT.FREIG.'
22 -	NUR BEI STB24: KEINE WEITEREN BP-ZEILEN
23 KT XX / GA XX NICHT GESPEICHERT BITTE HV-FFM TB-M 4066 VERSTÄNDIGEN	DIE ANGEGERBENE GA IST IN DER STRUKTURDATEI BEI DEM ENT- SPRECHENDEN KT NICHT ZUGEORDNET. NACH KLÄRENDE RÜCKSPRACHE MIT GB62: SOWEIT NOTWENDIG, EPOS WIE BISHER MANUELL AUFLÖSEN BITTE HV-FFM TB-M 4066 ÜBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN
24 -	NUR IN PROTOKOLL: AUFLÖSUNGS-KZ. IST NICHT K (EINGABE WIS)
25 -	ZUSATZTEXT: BITTE HV-FFM TB-M 4066 VERSTÄNDIGEN
26 -	ZUSATZTEXT: BITTE HV-FFM TB-M 4024 VERSTÄNDIGEN
27 EPOS-NICHT IN DER PREIS-DB GESP.	DURCH EINE FEHLFUNKTION WURDE DIE NUMMER AUS DER DATENBANK GELOESCHT UND STEHT ZUR AUFLÖSUNG NICHT MEHR ZUR VERFÜGUNG. FEHLERHAFTE EPOS LOESCHEN, LEDIGLICH ERFORDERLICHE SNR EINGEBEN BITTE HV-FFM TB-M 4066 ÜBER INHALT HINWEISTEXT INFORMIEREN
28 -	PROGRAMMINTERNER TEXT BEI DUMMY-SEGMENT FUER PSEUDO-EPOS
29 -	TEXT: HAUPT/UNTERANLAGE XX
30 -	TEXT: HAUPTANLAGE
31 -	TEXT: UNTERANLAGE
32 EPOS-AUFLÖSUNG UNVOLLSTÄNDIG SIEHE HINWEISTEXT EPOS XXXX, M-XX	SIEHE BENUTZERHINWEIS 07
33 A C H T U N G SIEHE HINWEISTEXTE	TEXT IN 1. BILDSCHIRMZEILE L1231, WENN WEITERE HINWEISE FOLGEN
34 -	NUR BEI STB24: BERECHTIGUNGSCODE UNGÜLTIG
35 -	NUR BEI STB24: ABNORMALES PROGRAMMENDE
36 GA 00 NICHT ZULAESSIG EPOS AN FALSCHER STELLE EINGEFUEGT	EPOS-EINFUEGUNG IN L1231 NICHT VOR 1. EPOS MOEGLICH FALSCH EINGEFUEGTES EPOS LOESCHEN U.HINTER LFD.002 EINFUEGEN
37 -	PROGRAMMINTERNER TEXT BEI NEGATIVEN EPOS: ABGANG
38 KEINE MASCHINELLE ÜBERSETZUNG GA XX BEI KT XX IN SACHNUMMERN MOEGLICH	SOWEIT NOTWENDIG, EPOS WIE BISHER MANUELL AUFLÖSEN
39 ABBRUCH BEI: XXX.XX YYYY.YYYY.YY =>	DIE ÜBERSETZUNG IST BEI LFD.NR.XXX.XX EPOS YYYY.YYYY.YY ABGEBROCHEN WORDEN. =>1 BEDEUTET, DASS DIESES EPOS MEHR ALS 5 MAL IN DERSELBEN GA BEAUFTRAGT WURDE. DIESES UND NACHFOLGENDE GLEICHE EPOS LOESCHEN UND MENGE KUMULIEREN.

9. Stichwortverzeichnis

Apparatuschlüssel (APPS): Seite 2, 3, 4, 6, 12, 14, 15, 19, 23,
25, 26, 27

Batch: Seite 2, 3, 4

Benutzer/Fehlerhinweis: Seite 3, 4, 5, 6, 11, 12, 19, 20, 25,
26, 27

Einzelposition (EPOS): Seite 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 12, 14, 19,
20, 23, 25, 26, 27

Einfügen: Seite 4, 8, 9, 19, 20, 23, 25, 27

Geschäftsart (GA): Seite 2, 4, 6, 12, 25, 26, 27

Online: Seite 2, 3, 4, 6, 8

Frankfurt a.M., den 05.01.1984

Hagenmaier
TB-M 4066